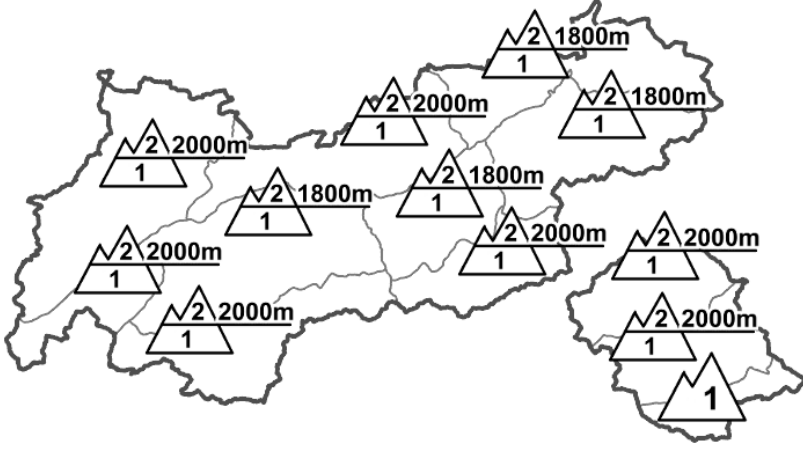












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.01.2017 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Altschnee	 2000m v.a. schattseitig 
		 Tribschnee	 2400m frisch, kleinräumig 
		<b>Allg. Stufe</b> Tirol 	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

## Oberhalb 2000m mäßige Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet mäßig, unterhalb 1800m oft auch schon gering. Zu beachten ist unverändert das Altschneeproblem, das vor allem inneralpin und entlang des Alpenhauptkammes vorhanden ist. Hier kann man in steilen, schattseitigen Hängen oberhalb etwa 2000m Lawinen zum Teil immer noch bei geringer Zusatzbelastung auslösen. Mit dem Südföhn der vergangenen zwei Tage haben sich frische, eher kleine Tribschneepakete gebildet, die recht störanfällig sind. Gefahrenstellen findet man hauptsächlich in Kammlagen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb 2400m. Auf steilen Grashängen sind vereinzelte Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen möglich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In allen Tiroler Tourengebieten liegt derzeit unterdurchschnittlich wenig Schnee. Zudem ist die Schneeoberfläche oberhalb der Waldgrenze meist stark vom Wind geprägt: abgewehrte oder hartgepresste Flächen grenzen oft dicht an eingewehrte Bereiche. In windberuhigten Lagen findet man an der Schneeoberfläche verbreitet Oberflächenreif, schattseitig auch noch lockeren Pulver. In steilen, sonnseitigen Hängen hat sich eine dünne Schmelzkruste gebildet. Vor allem in den inneralpinen Regionen sowie entlang des Alpenhauptkammes ist das schwache Fundament der Schneedecke zu beachten: hier findet man zwischen härteren Krusten häufig Schichten aus aufbauend umgewandelten, sehr lockeren Schneekristallen, die als Lawinen-Gleitfläche in Betracht kommen. In typischen Föhngebieten entstanden gestern und vorgestern vor allem in hochalpinen Kammlagen frische, kleinräumige Tribschneeanisammlungen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Zwischen einer Tiefdruckzone über dem Nordatlantik und einem Hoch über Osteuropa liegt Tirol in einer trockenen Luftmasse mit einer scharfen Bodeninversion. Zu Beginn der nächsten Woche nimmt der Tiefdruckeinfluss zu, ein Frontensystem sorgt am Dienstag für einen Luftmassenwechsel und für eine nasse und mildere Witterung. Bergwetter heute: Der Hochdruckeinfluss verstärkt sich heute nochmals deutlich. Von den Nord- bis zu den Südalpen stellt sich somit geradezu perfektes Bergwetter ein: Man darf sich auf Sonnenschein, ausgezeichnete Fernsicht und windschwache Verhältnisse freuen. Es fließt im Gebirge wieder etwas kältere Luft ein, die Nullgradgrenze liegt bei rund 1500m. Temperatur in 2000m: -2 Grad, Temperatur in 3000m: 7 Grad. Höhenwind: schwach aus Südwest.

### TENDENZ

Weiterhin meist mäßige Lawinengefahr.

Rudi Mair